



Verkehrstest in Horas

Fahrbahnverengung wird geprüft

FULDA (mm). In Abstimmung mit der Arbeitsgruppe Verkehr beim Magistrats der Stadt Fulda läuft seit Anfang Juli ein Verkehrsversuch im Bereich der Bahnbrücke am Horaser Weg. Hierbei wurde die Fahrbahn mit Leitschwellen provisorisch auf eine Breite von fünf Metern verengt sowie eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer angeordnet.

Grund für diese Maßnahme ist die bisherige Breite des dortigen Gehwegs von nur etwa 55 Zentimetern, die eine Nutzung durch Rollstuhlfahrer oder mit Kinderwagen sehr schwierig macht. Durch Umbaumaßnahmen und eine Verengung der Fahrbahn könnte eine Gehwegbreite von 1,50 Metern erzielt werden, wodurch ei-

ne uneingeschränkte Nutzung möglich wäre.

Um testen zu können, wie sich eine solcher Umbau auf den fließenden Verkehr auswirkt, wird zunächst für mehrere Monate der Versuch durchgeführt. Ein dauerhafter Bordsteinumbau und somit eine Gehwegverbreiterung kann dann erfolgen, wenn durch die Reduzierung der Fahrbahnbreite keine nennenswerten Verkehrsprobleme entstehen.



Die Bahnbrücke über den Horaser Weg. Foto: Stadt Fulda

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



Für das Kindergartenjahr 2021/2022 suchen wir motivierte und engagierte

Erzieher/Erzieherinnen (m/w/d) im Anerkennungsjahr

Wir sind einer der größten Arbeitgeber für Erzieherinnen und Erzieher in Fulda mit sechzehn eigenen Einrichtungen und **bieten Ihnen**

- Vergütung nach dem Tarifvertrag für Praktikantinnen/Praktikanten des öffentlichen Dienstes (TVPöD)
- eine interessante Aufgabe in einem unserer verschiedenen Teams
- einen Arbeitsplatz mit vielseitigen, abwechslungsreichen und kreativen Tätigkeiten
- eine qualifizierte Praxisanleitung und intensive Kooperation mit der Ausbildungsstätte
- Unterstützung durch professionell ausgebildete pädagogische Fachkräfte in unseren gut ausgestatteten Kindertageseinrichtungen
- Wertschätzung und Akzeptanz
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Jobticket für die Nutzung des ÖPNV im gesamten Gebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbundes
- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten

Sie bieten uns

- eine abgeschlossene theoretische Ausbildung
- idealerweise verschiedene Praktika in Kindertagesstätten
- eine wertschätzende Grundhaltung und Empathie im Umgang mit Kindern
- Fach- und Methodenkompetenz sowie Kreativität und Phantasie
- Organisationstalent und eine strukturierte Arbeitsweise
- ein hohes Maß an Engagement, Geduld und Belastbarkeit
- kommunikative Kompetenz, Dienstleistungsorientierung und Flexibilität

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **30.08.2020**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**

Baumschonendes Baggern

Stadt Fulda testet erstmals modernes Saug-Verfahren

FULDA (jo). „Saugen statt Baggern“ steht auf dem schwarzen Spezialfahrzeug, das auf dem Hof der Lehnerzer Grundschule geparkt hat. Und treffender kann man es kaum auf den Punkt bringen, was dort passiert: Anstatt, wie sonst für größere Bauvorhaben üblich, großflächig auszubaggern und dabei Baumwurzeln zu gefährden, ist dort ein Saugbagger im Einsatz, der die Tragschicht und das Erdreich ganz behutsam entfernt und so den empfindlichen Wurzelbereich von Bäumen schont. Das Verfahren wird von der Stadt Fulda in Lehnerz erstmals eingesetzt.

„Der Einsatz eines Saugbaggers ist natürlich aufwendiger und teurer als die herkömmliche Methode, aber wenn es dadurch gelingt, vitale und für das Kleinklima oder das Ortsbild wichtige Bäume zu erhalten, dann lohnt sich der Mehraufwand auf jeden Fall“, erläutert Christian Leinweber, im Gebäudemanagement der Stadt Fulda für das Sachgebiet Freianlagen zuständig. An der Grundschule Lehnerz ist er derzeit mit der Überplanung der kompletten Freianlage beschäftigt. Der Schulhof und die Spielanlagen sind in die Jahre gekommen und sollen modernisiert werden. Dafür sind auch Tiefbaumaßnahmen und eine Oberflächenerneuerung erforderlich.

Doch eines soll dabei auf keinen Fall unter die Räder kommen: die wunderschönen alten Linden auf dem Schulhof, die den Lehnerzer Schulkindern schon seit gut 80 Jahren im Sommer Schatten spenden. Bei einem herkömmlichen Ausbaggern wäre die Gefahr groß, dass die Bäume und deren Wurzeln so stark beschädigt werden, dass die Bäume in wenigen Jahren absterben. Deshalb kommt nun das moderne Saugbagger-Verfahren zum Einsatz, das an sensiblen Baustellen z.B. im Rhein-Main-Gebiet, schon seit einigen Jahren mit Er-



Christian Leinweber (links) und die Sachverständige Claudia Hodel (rechts) begutachten die Arbeit des Saugbaggers, der Kies und Erde aufsaugt und die feinen Baumwurzeln unversehrt lässt. Foto: Stadt Fulda

folg angewendet wird. Zum Beispiel wurden mit dieser Methode an der Frankfurter Theodor-Heuss-Allee große Fernwärme-Leitungen im Traufbereich von 200 Jahre alten Kastanien verlegt, ohne dass die Bäume Schaden genommen haben.

Damals in Frankfurt wie heute in Lehnerz ist das Sachverständigenbüro Zorn aus Usingen mit von der Partie. Claudia Hodel, öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige im Büro Zorn, begleitet die Arbeit des Saugbaggers, wenn nötig, greift sie zum Pressluft-Spaten und lockert die hochverdichteten Schichten. Im ersten Schritt werden einzelne Stellen bei einer sogenannten Such-Schachtung um die Bäume freigesaugt, dadurch erhalten die Fachleute Einblicke, wie das Wurzelwachstum im Erdreich ent-

wickelt ist. Wichtige Vorarbeiten für die Such-Schachtung leistete das Team des Amtes für Grünflächen- und Stadtservice um Carsten Bohl.

Schnell wird beim Saugen klar: Die feinen Wurzeln der Linde haben sich vor allem im Kies den Tragschicht ausgebreitet. Hier ist zwar das Nährstoffangebot nicht reichhaltig, aber noch wichtiger ist für die Bäume die Möglichkeit zum Gasaustausch in den feinen Klüften und Spalten.

Der Saugbagger saugt den Kies weg, das Wurzelwerk aber bleibt unzerstört. Schon schwieriger wird es für den Riesen-Sauger, mit der klebrigen Rotschicht zurechtzukommen, in der sich vor allem die starken Halte- wurzeln der rund 80 Jahre alten Linden ausgebreitet haben.

Die Einschätzung der Gutachterin Hodel wird dann die Grundlage für eigentliche Sanierung des Baumstandortes sein, die kurz vor den konkreten Bautätigkeiten stattfinden wird. Dann wird ein Spezialsubstrat eingebracht, das dem Baum deutlich mehr Wurzelraum zur Verfügung stellt. Das bei Such-Schachtung ausgesaugte Material wird zunächst durch ein Lava-Sand-Gemisch ersetzt, damit die Wurzeln nicht austrocknen und der Schulhof nach den Ferien wieder provisorisch nutzbar ist.

Bis zur Neugestaltung wird noch einige Zeit vergehen, aber die Grundlagen dafür sind gelegt, dass die wunderbaren alten Linden, die nach Einschätzung der Fachleute noch eine Lebenserwartung von 20 oder mehr Jahren haben, stehen bleiben und weiter für die Schulkinder Schatten und frischen Sauerstoff spenden können.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



FULDA
UNSERE STADT

Bei der Stadt Fulda ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der Leitung des Bauordnungsamtes (m/w/d)

neu zu besetzen.

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ den vollständigen Ausschreibungstext und einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **23.08.2020**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**



FULDA
UNSERE STADT

Im Rechts- und Ordnungsamt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle eines Volljuristen (m/w/d)

neu zu besetzen.

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ den vollständigen Ausschreibungstext und einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **23.08.2020**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**